

Frau Alge, eine Kindergartenmutter, schreibt zur Einweihung des renovierten Kindergartens St. Franziskus in Niederwangen (04.07.2015)

Niederwangens Kindergarten bleibt ein Kindergarten.

Verwunderte Gesichter gab es anlässlich der Einweihung des Kindergartens St. Franziskus, als der Pfarrer Dr. Claus Blessing bei der Segnung der renovierten Räume die Frage stellte: „Heißt der Kindergarten weiterhin so, oder habt ihr über eine Umbenennung nachgedacht?“

Das allgemeine Kopfschütteln nahm er mit Freude zur Kenntnis, denn er wünscht sich, dass die Kinder hier wie in einem Garten wachsen und gedeihen können. Pflanzen wachsen nicht schneller, wenn man an ihnen (er-)zieht. Wichtig ist es, ein förderliches Klima und einen geschützten Raum zu schaffen. Die neu gestalteten Räume tragen ihren Teil zu diesem Wunsch bei und um einen fruchtbaren Boden für unsere Kleinen bemüht sich das engagierte Team rund um die Leiterin Maria Gleich immer wieder aufs Neue.

Vor über 40 Jahren wurde der Kindergarten errichtet. Nach einer zweijährigen Umbau- und Sanierungsphase, in der sich täglich Handwerker die Klinke in die Hand gaben, wurde das Gebäude wieder seiner Bestimmung übergeben. Zahlreiche Prominenz aus Stadt und Gemeinde waren bei strahlendem Sonnenschein der Einladung gefolgt, überzeugten sich vor Ort von der gelungenen Umsetzung und fanden lobende Worte für den Architekten, die Geldgeber, Sponsoren und Pädagoginnen. Für eine feierliche Umrahmung des offiziellen Festaktes sorgten die Erzieherinnen mit den großen Kindern, die eigens für diesen Anlass einen beeindruckenden Tanz eingeübt hatten.

Nach einer Stärkung in der Mensa der Schule feierten die Gäste gemeinsam mit den Kindergartenkindern am Nachmittag einen erlebnisreichen Tag der offenen Tür, besser gesagt: Tag des offenen Gartens. Ob Schatzsuche, Mitmachzirkus oder Kinderschminken, den Kindern war keinen Augenblick langweilig und die Erwachsenen nützten die Zeit, um sich an schattigen Plätzen die angebotenen Kuchen, Getränke und Dinnettes schmecken zu lassen und alten Erinnerungen an ihre Kindergartenzeit nachzuhängen.

Die Kinder in Niederwangen haben bekanntermaßen den schönsten Garten weit und breit und seit kurzem sogar einen Barfußpfad hinunter zum Seelenbach. Dieser Weg ist das Abschlussgeschenk und eine bleibende Spur der Großen, die ab Herbst ihren Vormittag auf der anderen Straßenseite verbringen. Und gerade diese Tatsache war vielen Rednern ein paar Worte wert. Kinderkrippe, Kindergarten und Schule, die gemeinsam zum Wohle der Kinder kooperieren, nebeneinander und miteinander im Dorfzentrum und im Herzen einer lebendigen Gemeinde. Das ist nicht selbstverständlich und damit dies so bleiben kann, hatte OB Lang noch einen Wunsch an die anwesenden Eltern: „Sorgt dafür, dass es in Niederwangen genügend Nachwuchs gibt, um diese Situation erhalten zu können.“

Und zumindest unser Nachwuchs freut sich schon auf die Zeit im Kindergarten, gibt es da doch einen Garten mit neuen Bobby Cars und tollen Tretraktoren. Danke an die Spender! Herzlichen Dank auch dem Team vom Elternbeirat, das gemeinsam mit den Erzieherinnen ein weiteres tolles Dorffest in Niederwangen organisiert und durchgeführt hat.

Und schön, dass unser Kindergarten einfach ein Kindergarten sein darf. Denn:

„Der Garten ist die beste Schule des Lebens.“ (Bernhard Steiner)